

11.07.2004 heavymetal.ch (german)

nächtlich thränet - same

Heute stelle ich Euch eine Band vor, die wirklich eine spezielle Musik macht. Genauso speziell wie der Bandname tönt dann auch die Musik. Freunde bunter Stielvielfalt werden garantiert auf ihre Kosten kommen. nächtlich thränet spielen eine Mischung aus Thrash/Death und Dark Metal. Ob es für diese Musik eine Sparte gibt, weiss ich nicht. Jedenfalls tönen sie sehr eigenständig, was durchaus für sie spricht! Neben 2 Gitarren, Bass, Drum und Gesang haben sie auch ein Keyboard in der Band.

Die CD besteht aus 4 Songs mit einem Intro. Die Songs sind praktisch durchgehend sehr düster, und wirken sehr beklemmend! Die Keys und der Gesang sind sehr von Hass und vor allem von Schmerzen geprägt, was diese CD sehr interessant macht. Leute mit akuter Selbstmordgefährdung sollten die Finger davon lassen. Der Rest wird durchaus gefallen daran finden. Zudem sind auch immer wieder progressive Elemente zu hören, was dem ganzen sehr gut steht! Die Riffs tendieren eher in die Death Metal-Sparte, wobei auch geile, messerscharfe Riffs à la Kreator (Song Deamonfear) zu hören sind. Tolle Soli kommen auch nicht zu kurz.

Speziell ist der Sänger, der durchgehend ein Wechselspiel von Schrei-/Krächz- und tiefer cleaner Stimme betreibt. Wirklich toll! Wenn er ganz tief und clean singt, fallen mir immer wieder My dying bride ein (Song toolate). Genau dieser Song ist mein Lieblingssong.

Spielerisch ist diese Band absolut top. Da gibt es gar nichts zu meckern. Die Keys sind geil, die Gitarren sauber und präzise, das Schlagzeug und der Bass tight! Der Sänger weiss wie man seine Stimme einsetzt! Also alles Paletti!

Der Sound geht in Ordnung, wobei für die BaselCityStudios zu wenig. Ich bin von diesem Studio sehr enttäuscht, denn dieses Studio wurde vor 2 Jahren mit viel Pomp und einer beispiellosen Werbeaktion in Basel eröffnet! Soviel ich weiss ist das das grösste, und am besten eingerichtete Studio in Basel.

Es wurde zwar für die einzelnen Instrumente viel Platz gelassen, aber leider etwas zuviel! Die Instrumente sollten schlussendlich eine Einheit bilden, das fehlt mir hier ein wenig. Leider ist auch der Gesang zu leise. Schlimm ist es nicht, aber es nervt mich, da dieses Studio am Anfang so grosskotzig dahergekommen ist!

Das Cover ist der Musik entsprechend sehr dunkel gehalten, und zeigt auf dem Frontcover eine Person mit ABC-Schutzausrüstung und einer Gasmasken. Ziemlich beklemmend! Im Innenteil des Booklets ist ein Foto der 6 Bandmitglieder, und siehe da, da machen 4 von 6 ein fröhliches Gesicht. Das passt doch nicht zur Musik (grins!!). Das zeigt doch wieder mal, dass auch sympathische Jungs düstere Musik machen können. Mir ist es jedenfalls lieber so, als wenn alle grimmig schauen würden! Mit nächtlich thränet würde ich jedenfalls sofort ein Bier trinken gehen! Jedenfalls sind alle Infos vorhanden! Somit ist alles OK!

Trotz den kleineren Soundeinbussen ist diese CD wirklich sehr gut gelungen. Freunde von düsteren Klängen sollten mal Reinhören. Ihr werdet es nicht bereuen! Der Band kann ich abschliessend nur noch sagen: Weiter so!!!

Reviewer: David Ackermann for heavymetal.ch